

# Quartalsmitteilung

## 1. Quartal 2017



### Umsatz und Ergebnis deutlich über Vorjahresquartal

- Umsatzwachstum um 19 % auf 16,9 Milliarden €; höherer Absatz in allen Segmenten
- Steigerung des EBIT vor Sondereinflüssen um 29 % auf 2,5 Milliarden €
- Ausblick für 2017 bestätigt

 **BASF**  
We create chemistry

# Wichtige Kennzahlen

## BASF-Gruppe 1. Quartal 2017

		1. Quartal		
		2017	2016	Veränd. %
Umsatz	Millionen €	16.857	14.208	19
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen	Millionen €	3.507	2.843	23
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	Millionen €	3.502	2.812	25
Abschreibungen <sup>1</sup>	Millionen €	1.051	946	11
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	Millionen €	2.451	1.866	31
Sondereinflüsse	Millionen €	-6	-40	85
EBIT vor Sondereinflüssen	Millionen €	2.457	1.906	29
Finanzergebnis	Millionen €	-152	-188	19
Ergebnis vor Ertragsteuern	Millionen €	2.299	1.678	37
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	Millionen €	1.709	1.387	23
EBIT nach Kapitalkosten	Millionen €	987	571	73
Ergebnis je Aktie	€	1,86	1,51	23
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	€	1,97	1,64	20
Forschungs- und Entwicklungskosten	Millionen €	424	455	-7
Personalaufwand	Millionen €	2.641	2.445	8
Mitarbeiterzahl (31. März)		113.873	112.272	1
Vermögen (31. März)	Millionen €	79.074	73.727	7
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>2</sup>	Millionen €	806	959	-16
Eigenkapitalquote (31. März)	%	43,7	41,9	4
Nettoverschuldung (31. März)	Millionen €	14.933	12.745	17
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Millionen €	833	1.046	-20
Free Cashflow	Millionen €	66	45	47

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>2</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

## Inhalt

### Geschäftsverlauf

BASF-Gruppe	3
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	3
Ausblick	4
Wesentliche Ereignisse	4
Chemicals	5
Performance Products	6
Functional Materials & Solutions	8
Agricultural Solutions	10
Oil & Gas	11
Sonstige	12
Regionen	13

### Ausgewählte Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung	14
Bilanz	15
Kapitalflussrechnung	16
Weitere Kennzahlen	17

# Geschäftsverlauf

## BASF-Gruppe im 1. Quartal 2017

### Ertragslage

Im Vergleich zum ersten Quartal 2016 wuchs der **Umsatz** um 2.649 Millionen € auf 16.857 Millionen €. Wir konnten den Absatz in allen Segmenten steigern und die Verkaufspreise erhöhen, vor allem bei Chemicals. Währungseffekte sowie das im Dezember 2016 von Albemarle übernommene Chememetall-Geschäft trugen ebenfalls zum Umsatzanstieg bei.

#### Umsatzeinflüsse BASF-Gruppe 1. Quartal 2017

Mengen	8%	
Preise	8%	
Portfoliomaßnahmen	1%	
Währungen	2%	
<b>Umsatz</b>	<b>19%</b>	

Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen**<sup>1</sup> steigerten wir um 551 Millionen € auf 2.457 Millionen €, vor allem infolge des stark verbesserten Beitrags von Chemicals. Auch bei Oil & Gas sowie Functional Materials & Solutions nahm das EBIT vor Sondereinflüssen deutlich zu, während es bei Performance Products und Agricultural Solutions leicht zurückging. Das Ergebnis des Chemiegeschäfts<sup>2</sup> enthält eine erste Versicherungszahlung in Höhe von 100 Millionen € für den Unfall im Landeshafen Nord am Standort Ludwigshafen im Oktober 2016, die ganz überwiegend das Segment Chemicals betraf.

### Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg im Vergleich zum Jahresende 2016 von 76.496 Millionen € auf 79.074 Millionen €. Die **langfristigen Vermögenswerte** lagen mit 50.399 Millionen € auf dem Niveau vom 31. Dezember 2016. Der Anstieg der

Im ersten Quartal 2017 fielen im EBIT **Sondereinflüsse** in Höhe von –6 Millionen € an, nach –40 Millionen € im Vorjahresquartal. Aufwendungen für Strukturmaßnahmen, Integrationskosten sowie Sonstige Belastungen und Erträge wurden durch Erträge aus Devestitionen teilweise kompensiert.

Das **EBIT** erhöhte sich im Vergleich zum ersten Quartal 2016 um 585 Millionen € auf 2.451 Millionen €.

Verglichen mit dem Vorjahresquartal, stieg das **Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen (EBITDA vor Sondereinflüssen)**<sup>1</sup> um 664 Millionen € auf 3.507 Millionen € und das **EBITDA**<sup>1</sup> um 690 Millionen € auf 3.502 Millionen €. Das **Finanzergebnis** war mit –152 Millionen € um 36 Millionen € besser als im ersten Quartal 2016.

Das **Ergebnis vor Ertragsteuern** erhöhte sich um 621 Millionen € auf 2.299 Millionen €. Die Steuerquote nahm von 15,4% auf 22,9% zu, im Wesentlichen aufgrund höherer Steuern in Norwegen.

Der **Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter** stieg um 322 Millionen € auf 1.709 Millionen €.

Das **Ergebnis je Aktie** betrug im ersten Quartal 2017 1,86 €, nach 1,51 € im Vorjahreszeitraum. Das um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Werte bereinigte Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> lag bei 1,97 € (Vorjahresquartal: 1,64 €).

**kurzfristigen Vermögenswerte** von 2.729 Millionen € auf 28.675 Millionen € resultierte insbesondere aus den höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die mit dem deutlichen Umsatzanstieg einhergingen.

### Finanzlage

Das **Eigenkapital** stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2016 von 32.568 Millionen € auf 34.564 Millionen €. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 42,6% auf 43,7%.

Das **langfristige Fremdkapital** nahm von 28.611 Millionen € auf 29.778 Millionen € zu. Maßgeblich hierfür war der Anstieg der langfristigen Finanzschulden infolge der Begebung von Anleihen mit einem Nominalwert von insgesamt 1,9 Milliarden €. Unter anderem wurden Anleihen mit nicht eigenkapitalverwässernden Optionsscheinen und einer Laufzeit bis 2023 in Höhe von 600 Millionen US\$ emittiert. Die Optionsscheine werden bei Ausübung ausschließlich in bar ausgeglichen; es werden weder neue Aktien begeben noch erfolgt

eine Bedienung mit bestehenden Aktien der BASF SE. Zur Absicherung hat BASF korrespondierende Call-Optionen erworben.

Das **kurzfristige Fremdkapital** sank von 15.317 Millionen € auf 14.732 Millionen €. Hauptgrund hierfür war der Rückgang der kurzfristigen Finanzschulden, vor allem aufgrund der planmäßigen Tilgung kurzfristiger Anleihen sowie der Rückführung des US-Dollar-Commercial-Paper-Programms.

Insgesamt stiegen die **Finanzschulden** um 498 Millionen € auf 16.810 Millionen €. Die **Nettoverschuldung**<sup>1</sup> erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 532 Millionen € auf 14.933 Millionen €.

<sup>1</sup> Mehr zu dieser Kennzahl auf Seite 17

<sup>2</sup> Unser Chemiegeschäft umfasst die Segmente Chemicals, Performance Products und Functional Materials & Solutions.

Im ersten Quartal 2017 lag der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** bei 833 Millionen € und damit um 213 Millionen € unter dem Wert des ersten Quartals 2016. Maßgeblich hierfür war die im Vergleich zum Vorjahresquartal höhere Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen, insbesondere bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im ersten Quartal 2017 –1.215 Millionen €, nach –1.258 Millionen € im Vorjahresquartal. Grund hierfür waren die geringeren Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Vermögen, die mit 767 Millionen € um 234 Millionen € unter dem Wert des Vorjahresquartals lagen. Gegenläufig wirkten vor allem die um 159 Millionen € höheren Auszahlungen für Finanzanlagen und übrige Posten.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** ging von 1.997 Millionen € im ersten Quartal 2016 auf 831 Millionen € zurück. Im ersten Quartal 2017 resultierten aus dem Anstieg der Finanzschulden sowie der sonstigen finanzbedingten Verbindlichkeiten Mittelzuflüsse in Höhe von 811 Millionen €. Im Vorjahresquartal ergaben sich Mittelzuflüsse insbesondere aus der höheren Inanspruchnahme des US-Dollar-Commercial-Paper-Programms der BASF SE sowie der Begebung einer Anleihe.

Der **Free Cashflow**<sup>1</sup> betrug 66 Millionen €, nach 45 Millionen € im Vorjahresquartal.

Seit der Veröffentlichung des BASF-Berichts 2016 sind unsere **Ratings** unverändert. Mit der Einstufung „A1/P-1/Ausblick stabil“ bei der Ratingagentur Moody's, „A/A-1/Ausblick stabil“ bei Standard & Poor's und „A/S-1/Ausblick stabil“ bei Scope verfügt BASF über gute Ratings, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern in der chemischen Industrie.

## Ausblick

Unsere Erwartungen bezüglich der weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2017 bleiben unverändert:

- Wachstum des Bruttoinlandsprodukts: 2,3 %
- Wachstum der Industrieproduktion: 2,3 %
- Wachstum der Chemieproduktion: 3,4 %
- US-Dollar-Wechselkurs von durchschnittlich 1,05 US\$/Euro
- Ölpreis von 55 US\$/Barrel im Jahresdurchschnitt

Die chancen- und risikobezogenen Aussagen des BASF-Berichts 2016 sind weiterhin gültig.

 Mehr dazu im BASF-Bericht 2016, Chancen- und Risikobericht, Seite 111 bis 118

Wir bestätigen die im BASF-Bericht 2016 getroffene Umsatz- und Ergebnisprognose<sup>2</sup> für die BASF-Gruppe:

- Deutlicher Umsatzanstieg, das heißt zumindest um 6 %
- Leichter Anstieg von EBIT vor Sondereinflüssen und EBIT, das heißt von bis zu 10 %
- Signifikante Prämie auf die Kapitalkosten, bei deutlichem Rückgang des EBIT nach Kapitalkosten<sup>3</sup>

 Mehr dazu im BASF-Bericht 2016, Ausblick 2017, Seite 122

## Wesentliche Ereignisse

BASF und die Unternehmensgruppe Stahl unterzeichneten am 22. März 2017 eine Vereinbarung über den Zusammenschluss des BASF-Lederchemikaliengeschäfts mit der Stahl-Gruppe. Die Transaktion umfasst das weltweite BASF-Lederchemikaliengeschäft sowie den Produktionsstandort für Lederchemikalien in L'Hospitalet/Spainien mit rund 210 Stellen, davon 110 in Asien. Vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörden, wird ein Abschluss der Transaktion im vierten Quartal 2017 erwartet. Durch sich ergänzende Stärken von BASF und Stahl wird ein führender Anbieter für Lederchemikalien mit klarem Fokus auf Innovation geschaffen. Gemäß der Vereinbarung erhält BASF eine Minderheitsbeteiligung in Höhe von 16 % an der Stahl-Gruppe sowie eine Zahlung, die zu einem Sonderertrag führen werden. Darüber hinaus wird BASF mittel- bis langfristig signifikante Mengen an Lederchemikalien aus verbleibenden Anlagen an Stahl liefern.

Am 24. April 2017 hat die zur BASF-Gruppe gehörende Wintershall Nederland Transport & Trading B.V., Rijswijk/Niederlande, Finanzierungsverträge für das Nord-Stream-2-Projekt unterschrieben. Das Projekt wird von der Nord Stream 2 AG, Zug/Schweiz, einer 100-prozentigen Tochter der PAO Gazprom, Moskau/Russland, durchgeführt. BASF wird bis zu 10 % der auf 9,5 Milliarden € geschätzten Projektkosten finanzieren.

<sup>1</sup> Mehr zu dieser Kennzahl auf Seite 17

<sup>2</sup> In Bezug auf den Umsatz entspricht „leicht“ einer Veränderung von 1–5 %, während „deutlich“ Veränderungen ab 6 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0 %) bezeichnet. Bei Ergebnisgrößen entspricht „leicht“ einer Veränderung von 1–10 %, während „deutlich“ Veränderungen ab 11 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0 %) bezeichnet.

<sup>3</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2016, Seite 28



# Chemicals

## Segmentdaten Chemicals<sup>1</sup> (Millionen €)

	1. Quartal		
	2017	2016	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	4.105	3.019	36
davon Petrochemicals	1.654	1.196	38
Monomers	1.699	1.177	44
Intermediates	752	646	16
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	1.239	719	72
Abschreibungen <sup>2</sup>	265	259	2
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	974	460	112
Sondereinflüsse	16	3	433
EBIT vor Sondereinflüssen	958	457	110
Vermögen (31. März)	13.468	12.148	11
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>3</sup>	183	276	-34
Forschungs- und Entwicklungskosten	29	36	-19

<sup>1</sup> Zum 1. Januar 2017 wurden die Aktivitäten der Unternehmensbereiche Monomers und Dispersions & Pigments für die Elektronikindustrie zusammengeführt und als globale Geschäftseinheit Electronic Materials dem Bereich Dispersions & Pigments zugeordnet. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die betroffenen Werte für 2016 entsprechend angepasst.

<sup>2</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>3</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

## 1. Quartal 2017

Im Segment Chemicals übertraf der Umsatz den Wert des Vorjahresquartals deutlich. Maßgeblich hierfür waren die höheren Preise bei Petrochemicals und Monomers. Darüber hinaus trugen die gesteigerten Verkaufsmengen in allen Bereichen zum Umsatzanstieg bei. Währungseinflüsse wirkten sich leicht positiv aus. Aufgrund höherer Margen und Mengen nahm das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen im Vergleich zum ersten Quartal 2016 deutlich zu, insbesondere bei Monomers. Die Ergebnisbelastungen im ersten Quartal 2017 infolge des Unfalls im Landeshafen Nord am Standort Ludwigshafen wurden durch eine erste Versicherungszahlung für Schäden, die im vierten Quartal 2016 entstanden waren, kompensiert. Die Fixkosten lagen vor allem infolge der Inbetriebnahme neuer Anlagen über dem Wert des Vorjahresquartals.

### Umsatzeinflüsse Chemicals 1. Quartal 2017

Mengen	10 %	
Preise	24 %	
Portfoliomaßnahmen	0 %	
Währungen	2 %	
<b>Umsatz</b>	<b>36 %</b>	

## Petrochemicals

Der Bereich Petrochemicals steigerte den Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich. Ein starker Preisanstieg bei wichtigen Rohstoffen wie Naphtha sowie eine gute Nachfrage führten zu höheren Verkaufspreisen, vor allem bei Crackerprodukten. Der Absatz lag leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Margen verbesserten sich bei Crackerprodukten

in allen Regionen sowie bei Acrylmonomeren in Asien. Die erste Versicherungszahlung für den Unfall im Landeshafen Nord führte zu niedrigeren Fixkosten. Aufgrund der höheren Margen und eines deutlich gestiegenen Ergebnisbeitrags aus unserer Beteiligung an der BASF-YPC Company Ltd., Nanjing/China, nahm das EBIT vor Sondereinflüssen deutlich zu.

## Monomers

Verglichen mit dem ersten Quartal 2016, stieg der Umsatz im Bereich Monomers deutlich an. Wesentlich hierfür waren höhere Preise, insbesondere bei Isocyanaten. Der Absatz nahm deutlich zu, vor allem bei Isocyanaten und Polyamiden. Infolge gesteigerter Margen wuchs das EBIT vor Sondereinflüssen deutlich. Zudem wirkte sich die Restrukturierung unserer Caprolactam-Produktion in Europa positiv auf das Ergebnis aus. Vor allem aufgrund von Instandhaltungsmaßnahmen fielen höhere Fixkosten an als im Vorjahresquartal.

## Intermediates

Auch der Bereich Intermediates steigerte gegenüber dem Vorjahresquartal den Umsatz deutlich, hauptsächlich aufgrund des deutlichen Mengenwachstums in allen Regionen und Produktlinien. Die Verkaufspreise erreichten insgesamt das Niveau des Vorjahreszeitraums. Das EBIT vor Sondereinflüssen sank deutlich, maßgeblich beeinflusst von höheren Fixkosten. Diese entstanden durch die Inbetriebnahme neuer Anlagen in allen Regionen und infolge von Anlagenabstellungen. Das anhaltend intensive Wettbewerbsumfeld und gestiegene Rohstoffpreise belasteten die Margen, insbesondere bei Butandiol und Folgeprodukten.

# Performance Products

## Segmentdaten Performance Products<sup>1</sup> (Millionen €)

	1. Quartal		
	2017	2016	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	4.260	3.913	9
davon Dispersions & Pigments	1.399	1.266	11
Care Chemicals	1.362	1.204	13
Nutrition & Health	486	488	0
Performance Chemicals	1.013	955	6
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	714	758	-6
Abschreibungen <sup>2</sup>	215	215	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	499	543	-8
Sondereinflüsse	-16	-12	-33
EBIT vor Sondereinflüssen	515	555	-7
Vermögen (31. März)	15.404	14.558	6
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>3</sup>	213	180	18
Forschungs- und Entwicklungskosten	93	99	-6

<sup>1</sup> Zum 1. Januar 2017 wurden die Aktivitäten der Unternehmensbereiche Monomers und Dispersions & Pigments für die Elektronikindustrie zusammengeführt und als globale Geschäftseinheit Electronic Materials dem Bereich Dispersions & Pigments zugeordnet. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die betroffenen Werte für 2016 entsprechend angepasst.

<sup>2</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>3</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

## 1. Quartal 2017

Der Umsatz im Segment Performance Products nahm im Vergleich zum ersten Quartal 2016 deutlich zu. Hauptgrund waren die gestiegenen Mengen bei Dispersions & Pigments, Care Chemicals und Performance Chemicals. Wir verzeichneten in allen Bereichen positive Währungseinflüsse und erzielten insgesamt leicht höhere Verkaufspreise. Portfolioeffekte minderten den Umsatz. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen ging gegenüber dem guten Vorjahresquartal aufgrund niedrigerer Margen und höherer Fixkosten leicht zurück.

### Umsatzeinflüsse Performance Products 1. Quartal 2017

Mengen	7 %	
Preise	2 %	
Portfoliomaßnahmen	-2 %	
Währungen	2 %	
<b>Umsatz</b>	<b>9 %</b>	

## Dispersions & Pigments

Im Bereich Dispersions & Pigments erzielten wir gegenüber dem Vorjahresquartal einen deutlichen Umsatzanstieg. Dazu trugen deutlich höhere Verkaufsmengen in allen Arbeitsgebieten maßgeblich bei. Auch Währungseffekte und leicht gestiegene Preise beeinflussten den Umsatz positiv. Die im August 2016 erfolgte Devestition des Photoinitiatoren-Geschäfts wirkte leicht umsatzmindernd. Infolge geringerer Margen und leicht höherer Fixkosten sank das EBIT vor Sondereinflüssen deutlich unter den hohen Wert des ersten Quartals 2016. Der Margenrückgang resultierte vor allem aus den gestiegenen Rohstoffpreisen sowie aus einem höheren Umsatzanteil der margenschwächeren Dispersionen für Papierbeschichtungen.

## Care Chemicals

Der Umsatz im Bereich Care Chemicals übertraf das Niveau des Vorjahresquartals deutlich, vor allem infolge der gesteigerten Verkaufsmengen bei Inhaltsstoffen für die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie und der stärkeren Nachfrage bei oleochemischen Tensiden und Fettalkoholen. Auch höhere Preise aufgrund gestiegener Rohstoffpreise sowie Wechselkurseffekte trugen zum Umsatzwachstum bei. Das EBIT vor Sondereinflüssen ging gegenüber dem ersten Quartal 2016 leicht zurück. Wesentlich hierfür waren die aufgrund des anhaltend intensiven Wettbewerbs gesunkenen Margen im Arbeitsgebiet Hygiene sowie höhere Instandhaltungskosten.

## Nutrition & Health

---

Im Bereich Nutrition & Health erreichte der Umsatz den Wert des Vorjahresquartals. Portfolioeffekte wirkten umsatzmindernd. Der Absatz nahm leicht ab: Höhere Mengen im Arbeitsgebiet Tierernährung konnten den Rückgang in den anderen Arbeitsgebieten nur teilweise kompensieren. Umsatzsteigernd wirkten hingegen die insgesamt höheren Verkaufspreise, vor allem bei Vitaminen im Arbeitsgebiet Tierernährung, sowie positive Währungseffekte. Infolge der stärkeren Margen verbesserte sich das EBIT vor Sondereinflüssen deutlich.

## Performance Chemicals

---

Der Umsatz im Bereich Performance Chemicals stieg im Vergleich zum ersten Quartal 2016 deutlich an. Maßgeblich hierfür waren höhere Verkaufsmengen in allen Arbeitsgebieten, insbesondere bei Plastikadditiven sowie Kraft- und Schmierstoffadditiven. Der Absatz wuchs in allen Regionen und zeigte in Asien die höchsten Steigerungsraten. Auch Währungseffekte beeinflussten den Umsatz leicht positiv. Dem standen leicht rückläufige Verkaufspreise gegenüber. Das EBIT vor Sondereinflüssen lag deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals; das gute Mengenwachstum konnte den Margenrückgang nur teilweise kompensieren.

# Functional Materials & Solutions

## Segmentdaten Functional Materials & Solutions (Millionen €)

	1. Quartal		
	2017	2016	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	5.198	4.408	18
davon Catalysts	1.689	1.467	15
Construction Chemicals	560	533	5
Coatings	999	738	35
Performance Materials	1.950	1.670	17
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	688	594	16
Abschreibungen <sup>1</sup>	167	142	18
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	521	452	15
Sondereinflüsse	-10	-4	.
EBIT vor Sondereinflüssen	531	456	16
Vermögen (31. März)	17.730	13.462	32
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>2</sup>	163	130	25
Forschungs- und Entwicklungskosten	99	96	3

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>2</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

### 1. Quartal 2017

Im Segment Functional Materials & Solutions nahm der Umsatz, verglichen mit dem Vorjahresquartal, deutlich zu. Hauptgrund hierfür war der deutliche Anstieg der Verkaufsmengen, vor allem infolge der höheren Nachfrage aus der Automobilindustrie. Das im Dezember 2016 von Albemarle übernommene Chemetall-Geschäft, leicht höhere Preise sowie Währungseinflüsse wirkten sich ebenfalls positiv auf den Umsatz aus. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen steigerten wir gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich, vor allem aufgrund des Mengenwachstums und der Chemetall-Akquisition.

#### Umsatzeinflüsse Functional Materials & Solutions 1. Quartal 2017

Mengen	8%	
Preise	3%	
Portfoliomaßnahmen	4%	
Währungen	3%	
<b>Umsatz</b>	<b>18%</b>	

### Catalysts

Der Bereich Catalysts erzielte im Vergleich zum ersten Quartal 2016 ein deutliches Umsatzwachstum. Dieses resultierte hauptsächlich aus dem höheren Absatz, insbesondere im Geschäft mit Fahrzeugkatalysatoren sowie mit Chemiekatalysatoren. Darüber hinaus beeinflussten die vor allem für Edelmetalle gestiegenen Verkaufspreise sowie Wechselkurseffekte den Umsatz positiv. Die im Juni 2016 erfolgte Veräußerung des Geschäfts mit Polyolefin-Katalysatoren wirkte leicht umsatzmindernd. Im Edelmetallhandel stieg der Umsatz infolge der höheren Preise und positiven Währungseffekte auf 627 Millionen € (Vorjahresquartal: 499 Millionen €). Das EBIT vor Sondereinflüssen nahm vor allem aufgrund des Mengenwachstums deutlich zu.

### Construction Chemicals

Bei Construction Chemicals stieg der Umsatz leicht. Hauptgründe waren die Anfang 2017 erfolgte Akquisition des westeuropäischen Bauchemiegeschäfts für professionelle Anwender vom Henkel-Konzern sowie der leicht höhere Absatz. Die Preise gingen leicht zurück. In Europa konnten wir den Umsatz hauptsächlich infolge der genannten Akquisition deutlich steigern. In Nordamerika nahm der Umsatz leicht und in Asien deutlich zu. In der Region Südamerika, Afrika, Naher Osten verzeichneten wir aufgrund des geringeren Absatzes im Nahen Osten und negativer Währungseinflüsse einen deutlichen Umsatzrückgang. Das EBIT vor Sondereinflüssen lag deutlich unter dem Vorjahresquartal. Dies resultierte unter anderem aus rückläufigen Margen infolge höherer Rohstoffpreise.



## Coatings

---

Der Umsatz im Bereich Coatings nahm gegenüber dem ersten Quartal 2016 deutlich zu. Wesentlich hierfür waren das im Dezember 2016 von Albemarle übernommene Chemetal-Geschäft sowie deutlich höhere Verkaufsmengen, vor allem bei Fahrzeugserienlacken. Wir verzeichneten positive Währungseinflüsse und insgesamt leicht niedrigere Preise, bei einer regional divergierenden Preisentwicklung. Im Arbeitsgebiet Fahrzeugserienlacke führte die Absatzsteigerung in Asien, Europa und Nordamerika zu einem deutlichen Umsatzwachstum. Auch bei Autoreparaturlacken und Bautenanstrichmitteln stieg der Umsatz deutlich. Das EBIT vor Sondereinflüssen konnten wir aufgrund des akquirierten Chemetal-Geschäfts und des Mengenwachstums deutlich steigern.

## Performance Materials

---

Im Bereich Performance Materials nahm der Umsatz im Vergleich zum ersten Quartal 2016 deutlich zu. Maßgeblich hierfür waren höhere Verkaufsmengen, die aus einer stärkeren Nachfrage der Automobilindustrie sowie der Konsumgüterbranche in Europa und Asien resultierten. In Asien erhöhte sich auch der Absatz mit der Baubranche; in Nordamerika stieg die Nachfrage vor allem aus der Automobilindustrie. Weltweit entwickelte sich vor allem das Geschäft mit Polyurethan-Systemen, technischen Kunststoffen, thermoplastischen Polyurethanen und Styrolschäumen positiv. Infolge gestiegener Rohstoffpreise erhöhten sich die Verkaufspreise, und auch Währungseffekte wirkten umsatzsteigernd. Das EBIT vor Sondereinflüssen konnten wir aufgrund der Mengensteigerung gegenüber dem Vorjahresquartal leicht erhöhen.

# Agricultural Solutions

## Segmentdaten Agricultural Solutions (Millionen €)

	1. Quartal		
	2017	2016	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	1.855	1.780	4
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	595	645	-8
Abschreibungen <sup>1</sup>	64	55	16
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	531	590	-10
Sondereinflüsse	-2	-1	-100
EBIT vor Sondereinflüssen	533	591	-10
Vermögen (31. März)	10.012	9.316	7
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>2</sup>	36	77	-53
Forschungs- und Entwicklungskosten	109	114	-4

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>2</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

## 1. Quartal 2017

Im Segment Agricultural Solutions nahm der Umsatz, verglichen mit dem ersten Quartal 2016, trotz eines weiterhin schwierigen Marktumfeldes leicht zu. Maßgeblich hierfür waren höhere Mengen und positive Wechselkurseffekte bei stabilen Preisen.

### Umsatzeinflüsse Agricultural Solutions 1. Quartal 2017

Mengen	2%	
Preise	0%	
Portfoliomaßnahmen	0%	
Währungen	2%	
<b>Umsatz</b>	<b>4%</b>	

Der Umsatz in **Europa** erreichte nahezu das Niveau des Vorjahresquartals. In Zentral- und Osteuropa steigerten wir die Verkaufsmengen deutlich, insbesondere bei Herbiziden. Gegenläufig wirkte der Absatzrückgang in Westeuropa.

In **Nordamerika** nahm der Umsatz infolge positiver Währungseinflüsse und der höheren Nachfrage deutlich zu. Die gute Geschäftsentwicklung bei Herbiziden, insbesondere bei den neuen Lösungen Engenia™ und Zidua® PRO, war für das Mengenwachstum ausschlaggebend.

Der Umsatz in **Asien** stieg deutlich an. Höhere Verkaufsmengen bei Fungiziden durch eine frühere Nachfrage in China und die Einführung der neuen Formulierung Seltima® in Indien hatten hieran einen wesentlichen Anteil, ebenso wie der gute Absatz bei Herbiziden in Indonesien und Australien.

In der Region **Südamerika, Afrika, Naher Osten** erhöhte sich der Umsatz deutlich, vor allem aufgrund des positiven Währungseffekts aus dem Brasilianischen Real. Höhere Verkaufsmengen bei Herbiziden in Argentinien und bei Insektiziden in Afrika und im Nahen Osten trugen zum Umsatzanstieg bei, während niedrigere Preise gegenläufig wirkten.

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Sondereinflüssen ging, verglichen mit dem starken ersten Quartal 2016, leicht zurück. Grund hierfür war die niedrigere durchschnittliche Marge infolge eines veränderten Produktmixes. Die Fixkosten stiegen unter anderem durch die Inbetriebnahme neuer Anlagen leicht an.

# Oil & Gas

## Segmentdaten Oil & Gas (Millionen €)

	1. Quartal		
	2017	2016	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	829	611	36
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	482	307	57
Abschreibungen <sup>1</sup>	313	241	30
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	169	66	156
Sondereinflüsse	-1	-	-
EBIT vor Sondereinflüssen	170	66	158
Vermögen (31. März)	12.667	12.147	4
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>2</sup>	180	280	-36
Forschungs- und Entwicklungskosten	9	10	-10
Explorationsaufwand	10	33	-70
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	140	47	198

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>2</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

## 1. Quartal 2017

Im Segment Oil & Gas nahm der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich zu. Maßgeblich hierfür waren die gestiegenen Preise. Der Preis für ein Barrel der Referenzrohöl-sortre Brent betrug im ersten Quartal 2017 durchschnittlich 54 US\$ (Vorjahresquartal: 34 US\$). Die Gaspreise an den europäischen Spotmärkten sind im Vergleich zum Vorjahresquartal ebenfalls stark gestiegen. Die Produktionsmengen erreichten das Niveau des Vorjahresquartals; die Verkaufsmengen, vor allem von Gas, übertrafen dagegen den Absatz des ersten Quartals 2016.

## Umsatzeinflüsse Oil & Gas 1. Quartal 2017

Mengen	12 %	
Preise/Währungen	24 %	
Portfoliomaßnahmen	0 %	
<b>Umsatz</b>	<b>36 %</b>	

Auch das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Sondereinflüssen verbesserte sich deutlich. Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Preise zurückzuführen. Der Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter stieg deutlich an.

# Sonstige

## Angaben zu Sonstige (Millionen €)

	1. Quartal		
	2017	2016	Veränd. %
Umsatz	610	477	28
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	-216	-211	-2
Abschreibungen <sup>1</sup>	27	34	-21
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-243	-245	1
Sondereinflüsse	7	-26	.
EBIT vor Sondereinflüssen	-250	-219	-14
davon Kosten der bereichsübergreifenden Konzernforschung	-81	-99	18
Kosten der Konzernzentrale	-52	-55	5
Sonstige Geschäfte	5	18	-72
Währungsergebnisse, Sicherungsgeschäfte und sonstige Bewertungseffekte	-31	68	.
Übrige Aufwendungen und Erträge	-91	-151	40
Vermögen (31. März) <sup>2</sup>	9.793	12.096	-19
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>3</sup>	31	16	94
Forschungs- und Entwicklungskosten	85	100	-15

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>2</sup> Beinhaltet das Vermögen der in Sonstige erfassten Geschäfte sowie die Überleitung auf das Vermögen der BASF-Gruppe

<sup>3</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

## 1. Quartal 2017

Der Umsatz bei Sonstige stieg gegenüber dem Vorjahresquartal hauptsächlich aufgrund gestiegener Preise im Rohstoffhandel deutlich an. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Sondereinflüssen nahm deutlich ab. Dies ist im Wesentlichen auf Bewertungseffekte für unser Long-Term-Incentive-Programm zurückzuführen.

# Regionen

## Regionen (Millionen €)

	Umsatz Sitz der Gesellschaften			Umsatz Sitz der Kunden			Ergebnis der Betriebstätigkeit Sitz der Gesellschaften		
	2017	2016	Veränderung %	2017	2016	Veränderung %	2017	2016	Veränderung %
<b>1. Quartal</b>									
Europa	8.332	7.106	17	7.920	6.766	17	1.421	1.161	22
davon Deutschland	5.235	4.479	17	2.208	1.904	16	825	583	42
Nordamerika	4.371	3.756	16	4.230	3.677	15	513	444	16
Asien-Pazifik	3.317	2.572	29	3.530	2.723	30	496	199	149
Südamerika, Afrika, Naher Osten	837	774	8	1.177	1.042	13	21	62	-66
	<b>16.857</b>	<b>14.208</b>	<b>19</b>	<b>16.857</b>	<b>14.208</b>	<b>19</b>	<b>2.451</b>	<b>1.866</b>	<b>31</b>

## 1. Quartal 2017

Der Umsatz der Gesellschaften mit Sitz in **Europa** nahm im Vergleich zum ersten Quartal 2016 um 17 % zu. Wesentlich hierfür waren deutlich höhere Mengen und Preise. Wir konnten den Absatz in allen Segmenten des Chemiegeschäfts<sup>1</sup> sowie bei Oil & Gas deutlich steigern. Die Verkaufspreise erhöhten den Umsatz insbesondere im Segment Chemicals. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit übertraf mit 1.421 Millionen € den Wert des Vorjahresquartals um 260 Millionen €, vor allem infolge des deutlichen Anstiegs im Chemiegeschäft und bei Oil & Gas.

In **Nordamerika** verbesserte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal in lokaler Währung um 13 % und in Euro um 16 %. Hauptgründe waren die gestiegenen Verkaufspreise und Mengen, vor allem im Segment Chemicals. Durch den höheren Beitrag von Chemicals nahm das Ergebnis der Betriebstätigkeit um 69 Millionen € auf 513 Millionen € zu.

Der Umsatz in **Asien-Pazifik** stieg in lokaler Währung um 26 % und in Euro um 29 %. Alle Segmente konnten den Absatz stark verbessern, und vor allem bei Chemicals erhöhten sich die Preise deutlich. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit steigerten wir gegenüber dem ersten Quartal 2016 um 297 Millionen € auf 496 Millionen €. Grund war der starke Anstieg bei Chemicals.

In **Südamerika, Afrika, Naher Osten** nahm der Umsatz in Euro vor allem währungsbedingt um 8 % zu. In lokaler Währung verringerte sich der Umsatz um 3 %. Die Mengen gingen insbesondere im Segment Functional Materials & Solutions zurück, während die Verkaufspreise insgesamt stiegen. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit verfehlte mit 21 Millionen € den Wert des Vorjahresquartals um 41 Millionen €. Alle Segmente mit Ausnahme von Chemicals verzeichneten einen Rückgang.

<sup>1</sup> Unser Chemiegeschäft umfasst die Segmente Chemicals, Performance Products und Functional Materials & Solutions.



# Ausgewählte Finanzinformationen

## Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung (Millionen €)

	1. Quartal		
	2017	2016	Veränderung %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>16.857</b>	<b>14.208</b>	<b>19</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-11.482	-9.530	-20
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.375</b>	<b>4.678</b>	<b>15</b>
Vertriebskosten	-2.017	-1.868	-8
Allgemeine Verwaltungskosten	-343	-326	-5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-424	-455	7
Sonstige betriebliche Erträge	307	428	-28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-598	-666	10
Ergebnis aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	151	75	101
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>2.451</b>	<b>1.866</b>	<b>31</b>
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	10	3	233
Aufwendungen aus sonstigen Beteiligungen	-5	-7	29
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>5</b>	<b>-4</b>	<b>.</b>
Zinserträge	74	47	57
Zinsaufwendungen	-153	-146	-5
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-79</b>	<b>-99</b>	<b>20</b>
Übrige finanzielle Erträge	19	26	-27
Übrige finanzielle Aufwendungen	-97	-111	13
<b>Übriges Finanzergebnis</b>	<b>-78</b>	<b>-85</b>	<b>8</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-152</b>	<b>-188</b>	<b>19</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.299</b>	<b>1.678</b>	<b>37</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-527	-258	.
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.772</b>	<b>1.420</b>	<b>25</b>
Anteile anderer Gesellschafter	-63	-33	-91
<b>Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>1.709</b>	<b>1.387</b>	<b>23</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>			
Unverwässert	€ 1,86	1,51	23
Verwässert	€ 1,86	1,51	23

# Bilanz

## Aktiva (Millionen €)

	31.03.2017	31.03.2016	Veränderung %	31.12.2016	Veränderung %
Immaterielle Vermögenswerte	15.091	12.166	24	15.162	0
Sachanlagen	26.104	24.858	5	26.413	-1
At Equity bilanzierte Beteiligungen	4.764	4.452	7	4.647	3
Sonstige Finanzanlagen	618	527	17	605	2
Latente Steueransprüche	2.565	2.309	11	2.513	2
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	1.257	1.292	-3	1.210	4
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>50.399</b>	<b>45.604</b>	<b>11</b>	<b>50.550</b>	<b>0</b>
Vorräte	10.218	9.602	6	10.005	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.123	10.685	23	10.952	20
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	3.457	3.779	-9	3.078	12
Kurzfristige Wertpapiere	34	21	62	536	-94
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente <sup>1</sup>	1.843	4.036	-54	1.375	34
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>28.675</b>	<b>28.123</b>	<b>2</b>	<b>25.946</b>	<b>11</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>79.074</b>	<b>73.727</b>	<b>7</b>	<b>76.496</b>	<b>3</b>

<sup>1</sup> Zur Überleitung der Beträge der Kapitalflussrechnung auf die Bilanzposition Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente siehe Seite 16.

## Passiva (Millionen €)

	31.03.2017	31.03.2016	Veränderung %	31.12.2016	Veränderung %
Gezeichnetes Kapital	1.176	1.176	-	1.176	-
Kapitalrücklage	3.130	3.141	0	3.130	-
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	33.227	31.508	5	31.515	5
Sonstige Eigenkapitalposten	-3.808	-5.557	31	-4.014	5
<b>Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE</b>	<b>33.725</b>	<b>30.268</b>	<b>11</b>	<b>31.807</b>	<b>6</b>
Anteile anderer Gesellschafter	839	632	33	761	10
<b>Eigenkapital</b>	<b>34.564</b>	<b>30.900</b>	<b>12</b>	<b>32.568</b>	<b>6</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.590	8.322	-9	8.209	-8
Sonstige Rückstellungen	3.660	3.329	10	3.667	0
Latente Steuerschulden	3.280	2.920	12	3.317	-1
Finanzschulden	14.309	10.335	38	12.545	14
Übrige Verbindlichkeiten	939	862	9	873	8
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>29.778</b>	<b>25.768</b>	<b>16</b>	<b>28.611</b>	<b>4</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.882	3.831	27	4.610	6
Rückstellungen	3.128	2.860	9	2.802	12
Steuerschulden	1.361	1.239	10	1.288	6
Finanzschulden	2.501	6.467	-61	3.767	-34
Übrige Verbindlichkeiten	2.860	2.662	7	2.850	0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>14.732</b>	<b>17.059</b>	<b>-14</b>	<b>15.317</b>	<b>-4</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>79.074</b>	<b>73.727</b>	<b>7</b>	<b>76.496</b>	<b>3</b>

# Kapitalflussrechnung

## Kapitalflussrechnung (Millionen €)

	1. Quartal	
	2017	2016
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	1.709	1.387
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	1.051	946
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-1.985	-1.248
Übrige Posten	58	-39
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>833</b>	<b>1.046</b>
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-767	-1.001
Akquisitionen/Devestitionen	-22	-
Finanzanlagen und übrige Posten	-426	-257
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.215</b>	<b>-1.258</b>
Kapitalerhöhungen/-rückzahlungen und sonstige Eigenkapitaltransaktionen	14	5
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	811	1.996
Dividenden	6	-4
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>831</b>	<b>1.997</b>
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	449	1.785
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige Veränderungen	1.394	2.251
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Quartalsende</b>	<b>1.843</b>	<b>4.036</b>

## Weitere Kennzahlen

### Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen (Millionen €)

	1. Quartal		
	2017	2016	Veränd. %
EBIT <sup>1</sup>	2.451	1.866	31
– Sondereinflüsse	–6	–40	85
<b>EBIT vor Sondereinflüssen<sup>2</sup></b>	<b>2.457</b>	<b>1.906</b>	<b>29</b>
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte vor Sondereinflüssen	1.050	937	12
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>3</sup></b>	<b>3.507</b>	<b>2.843</b>	<b>23</b>

### EBITDA (Millionen €)

	1. Quartal		
	2017	2016	Veränd. %
EBIT <sup>1</sup>	2.451	1.866	31
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.051	946	11
<b>EBITDA<sup>3</sup></b>	<b>3.502</b>	<b>2.812</b>	<b>25</b>

### Bereinigtes Ergebnis je Aktie

		1. Quartal	
		2017	2016
Ergebnis vor Ertragsteuern	Millionen €	2.299	1.678
– Sondereinflüsse	Millionen €	–6	–40
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	Millionen €	141	132
– In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	Millionen €	–	–
<b>Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>Millionen €</b>	<b>2.446</b>	<b>1.850</b>
– Bereinigte Steuern vom Einkommen und Ertrag	Millionen €	578	313
<b>Bereinigter Jahresüberschuss</b>	<b>Millionen €</b>	<b>1.868</b>	<b>1.537</b>
– Bereinigte Anteile anderer Gesellschafter	Millionen €	63	32
<b>Bereinigter Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>Millionen €</b>	<b>1.805</b>	<b>1.505</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	1. 000 Stück	918.479	918.479
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie<sup>3</sup></b>	<b>€</b>	<b>1,97</b>	<b>1,64</b>

### Free Cashflow (Millionen €)

	1. Quartal	
	2017	2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	833	1.046
– Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Vermögen	767	1.001
<b>Free Cashflow</b>	<b>66</b>	<b>45</b>

### Nettoverschuldung (Millionen €)

	31.03.2017	31.12.2016
Langfristige Finanzschulden	14.309	12.545
+ Kurzfristige Finanzschulden	2.501	3.767
<b>Finanzschulden</b>	<b>16.810</b>	<b>16.312</b>
– Kurzfristige Wertpapiere	34	536
– Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.843	1.375
<b>Nettoverschuldung<sup>4</sup></b>	<b>14.933</b>	<b>14.401</b>

<sup>1</sup> Die Berechnung des Ergebnisses der Betriebstätigkeit (EBIT) ist in der Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 14 dargestellt.

<sup>2</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2016, Seite 28

<sup>3</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2016, Seite 53

<sup>4</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2016, Seite 56

---

Hauptversammlung 2017

12.05.2017

---

Halbjahresfinanzbericht 2017

27.07.2017

---

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2017

24.10.2017

---

Berichterstattung Gesamtjahr 2017

27.02.2018

---

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2018 / Hauptversammlung 2018

04.05.2018

---

#### **Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen**

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die auf den Seiten 111 bis 118 des BASF-Berichts 2016 genannten Faktoren. Der BASF-Bericht steht im Internet unter [basf.com/bericht](http://basf.com/bericht) zur Verfügung. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

#### **Weitere Informationen**

Veröffentlicht am 27. April 2017

Diese und andere Veröffentlichungen der BASF finden Sie im Internet unter [www.basf.com/publikationen](http://www.basf.com/publikationen)

#### **Kontakt**

##### **Allgemeine Anfragen**

Zentrale, Tel.: +49 621 60-0

##### **Media Relations**

Juliana Ernst, Tel.: +49 621 60-99123

##### **Investor Relations**

Dr. Stefanie Wettberg, Tel.: +49 621 60-48002

##### **Internet**

[www.basf.com](http://www.basf.com)

**BASF SE**, 67056 Ludwigshafen, Deutschland